



TEXTLICHE FESTSETZUNGEN UND ZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG
WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET gem. § 4 Abs. 1 und 2 Ziff. 1-3 BAUNUTZUNGSVERORDNUNG

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

BAUGEBIET	GEPL. GEBÄUDE	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE	GRUND-FLÄCHENZAHL	GESCHOSS-FLÄCHENZAHL	DACHNEIGUNG
WA	I	I	0.30	0.40	28° - 34°
WA	II	II	0.25	0.45	24° - 30°
WA	III	III	0.25	0.55	24° - 30°

GEBÄUDE DARF BERGSEITS NUR 1-GESCH. IN ERSCHENUNG TRETEN

BAUWEISE
 1) OFFENE BAUWEISE
 2) ES SIND NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER BIS MAX. 28,00m LÄNGE ZULÄSSIG.
 3) FÜR DIE STELLUNG UND FIRSTRICHTUNG DER GEBÄUDE SIND DIE EINTRAGUNGEN IM BEBAUUNGSPLAN MASSGEBEND.

- BAULINIE
- BAUGRENZE
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- GEHWEG
- FAHRBAHN } STRASSENVERKEHRSLÄCHE
- P ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
- BAUGRUNDSTÜCK FÜR DEN GEMEINBEDARF
- GRÜNFLÄCHE
- FLÄCHE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT
- FLÄCHE FÜR VERSORGNUNGSANLAGEN

GRENZ- U. FENSTERABSTAND
 UNTER BEACHTUNG DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN MUSS
 1) BEI EINZELHÄUSERN DIE SUMME DER SEITLICHEN GRENZABSTÄNDE - AUF DEM GLEICHEN GRUNDSTÜCK GEMESSEN - mind. 8,00m BETRAGEN, WOBEI DER GERINGSTE ABSTAND 3,00m NICHT UNTERSCHREITEN DARF.
 2) BEI DOPPELHÄUSERN DER SEITLICHE GRENZABSTAND JE 4,00m BETRAGEN
 3) BEI SCHRÄG VERLAUFENDEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN KÖNNEN DIE GRENZABSTÄNDE IN GEBÄUDEMITTE GEMESSEN WERDEN, SOWEIT DER MINDESTABSTAND AN DER GEBÄUDECKE EINGEHALTEN IST.
 4) IM RAHMEN DER ZULÄSSIGEN GRENZABSTÄNDE GELTEN FÜR DIE GEBÄUDE- UND FENSTERABSTÄNDE DIE BESTIMMUNGEN DER LANDESBBAUORDNUNG.
 5) GARAGEN DÜRFEN AUF DIE NACHBARGRENZE GEBAUT WERDEN.

AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES
 NACH § 2 Abs. 1 BBAUG DURCH BESCHLUSS DES GEMEINDERATES vom 22. 4. 1971

ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG
 NACH § 2 Abs. 6 BBAUG
 BEKANNTMACHTUNG am 11. 8. 1972
 AUSGELEGT vom 22. 8. 1972 bis 22. 9. 1972

BESCHLUSS DES BEBAUUNGSPLANES ALS SATZUNG
 NACH § 10 BBAUG i. V. m. § 4 GO am 19. 10. 1972

BEBAUUNGSPLAN GENEHMIGT gem. § 11 BUNDESBAUGESETZ i. V. m. § 2 Ziff. 1 der 2. DVO der Landesregierung

LANDRATSAMT KONSTANZ - Staatsverwaltung -
 KONSTANZ, den

INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES
 NACH § 12 BBAUG
 ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHTUNG am 24. 11. 1972
 ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG ab 23. 11. 1972 bis 6. 12. 1972

BEBAUUNGSPLAN RECHTSVERBINDLICH seit 7. 12. 1972
 GEMEINDE



Genehmigt gem. § 11 des Bundesbaugesetzes
 Landratsamt Konstanz
 am 7. Nov. 1972
 in Vertretung

Hans Dr. Habel
 Rechtsverbindlich seit 7. 12. 1972

GEMEINDE NEUHAUSEN
 LANDKREIS KONSTANZ

BEBAUUNGSPLAN M 1:1000
 "UNTER DER TROTTE" II

KONSTANZ UND NEUHAUSEN, DEN 10. 7. 1972
 GEMEINDE NEUHAUSEN:

DER PLANER:
 N. Schmitt
 LANDRATSAMT KONSTANZ
 PLANUNGAMT